

ADB-Artikel

Jost: *Thomas Aquinas J.*, Dominicaner, geb. am 25. Decbr. 1731 zu Streitau im Baireuthischen, † zu Landshut 1797. Er machte seine Studien zu Bamberg, trat 1752 in den Orden, war 19 Jahre Lector, dann Prior zu Landshut. Er veröffentlichte einige lateinische Dissertationen über scholastische Philosophie ("Ergo Aristotelico-Thomisticum de universa philosophia", 1759, und anderes der Art), Streitschriften gegen protestantische Theologen ("Diss. polemica contra J. R. Kiesslingum", 1768; „Breviarium ecclesiae lutheranae a Chr. G. Walchio elaboratum. Deo autem dante nunc confutatum“, 1773), einen „Katholischen Katechismus für Convertiten“, 1780, und in den Jahren 1777–81 eine Reihe von derben und geschmacklosen Broschüren gegen die Freigeister, deren Titel alle mit „Bildnisse“ beginnen: „Bildnisse der alten Weltweisen wider die heutigen Freigeister“, „Bildnisse der Freigeister“, „Bildnisse boshafter Dummheiten der Freigeister“ (Rousseau, Voltaire, „Baelins“ u. A.), „Bildnisse der Freiheit und Inquisition wider die Freigeister“, „Bildnisse höflicher Briefe wider den Herrn Marquis d'Argens“. In der vorletzten polemisiert er auch gegen das Spottgedicht ("Ode") auf die Inquisition von Zaupser und Vertheidigt diese als „ein so uraltes, ein so kräftiges, ein so, wenn es mit Milderung gebraucht wird, heilsames Mittel“ zur Bekämpfung des „einnistenden Uebels der Freigeisterei“. Von Zaupser und Anderen erschienen darauf Entgegnungen, u. a. „Lob- und Ehrenrede auf die heilige Inquisition“, Wien 1782.

Literatur

Baader, Gel. Bayern, I. 567. Annalen der baierischen Litteratur, I. 149–155, III. 34.

Autor

Reusch.

Empfohlene Zitierweise

, „Jost, Thomas Aquinas“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1881), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
